Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 10. Dienstags, den 2. Februar 1841.

Die Generalversammlung der Leipziger Buchhändler am 25. Januar 1841.

Wie bekannt findet im Januar eines jeden Jahres eine Generalversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig statt. Der Zweck dieser Versammlungen, wozu sich jedes Mitglied des Vereins statutenmäßig einzufinden hat, ist ein mehrfacher. Einmal soll dadurch Gelegenheit herbeigeführt werden, das Gremium von dem Wirken der Deputation in Kenntniß zu setzen, sodann sollen die Cassa-Angelegenheiten des Vereins der Gesammtheit mitgetheilt und Wünsche und Anträge der Generalversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Aus dem Jahresberichte, welcher in der dießjährigen Versammlung von dem Vorsitzenden der Deputation, Herrn Fr. Fleischer, abgelegt wurde, ging hervor, daß die Aufmerksamkeit und Thätigkeit der Deputirten des Leipziger Buchhandels in dem verflossenen Jahre vielfältig in Anspruch genommen worden war. Namentlich war dies der Fall, als von Seite der sächs. Staatsregierung der Entwurf zu einem Preßgesetze den Kammern vorgelegt wurde, der durchweg den Wünschen und Anforderungen nicht entsprechen konnte, die man von einem Gesetze zu machen berechtigt war, welches endlich einmal die Angelegenheiten der Presse und des Buchhandels in Sachsen gesetzlich feststellen sollte. Daß die sächsische Staatsregierung diesen Gesetzentwurf zurückzunehmen sich veranlaßt gesehen, haben wir nicht allein dem Berichte der Kammer-Deputation, sondern auch der energischen und würdevollen Vorstellung, welche unsre Deputation im Namen der Leipziger Buchhändler abgab, zu verdanken. Der erwähnte Bericht verbreitete sich über noch mehrere Gegenstände, welche die Beachtung der Deputation gefunden, und es muß dankbar anerkannt werden, daß dieselbe unablässig bestrebt gewesen, die Interessen des Buchhandels wahrzunehmen und zu vertreten.

Der Cassirer des Vereins, Herr Kollmann, theilte nach dem Berichte des Vorsitzenden den Cassa-Abschluß mit und es ergab sich daraus, daß trotz der bedeutenden Summe, welche zur Feier des vierten Jubiläums der Buchdruckerkunst von Seite des Buchhändler-Gremiums verwendet worden war, der Zustand der Vereins-Casse als höchst befriedigend sich herausstellte. Nach diesem stattete Herr Baumgärtner, als Vorsitzender des von den Buchhändlern erwählten Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst, einen Bericht ab und legte im Namen seiner Collegen die erhaltene Vollmacht in die Hände ihrer Comittenten zurück. Erfreulich war es für die sämmtlichen Mitglieder zu vernehmen, daß die in der vorjährigen Generalversammlung ausgesprochene Befürchtung, die dem Comité zur Verfügung gestellten Mittel dürften unzureichend sein, sich nicht verwirklicht habe. Der Fall, daß sich nach beendigter Feier ein Deficit herausstellen dürfte, weßhalb die Comité-Mitglieder im vorigen Jahre zu beantragen gezwungen gewesen, das Gremium möge die Garantie für ein solches Deficit übernehmen, sei nicht eingetreten, es habe sich vielmehr nach Bestreitung aller Unkosten ein nicht unbedeutender Ueberschuß herausgestellt. Von der Hälfte dieses Ueberschusses habe der Buchhändler-Comité 220 Exemplare der Leipziger Jubel-Ausgabe des Neuen Testamentes zur Gratis-Vertheilung an alle diejenigen, welche von Seiten der Buchhändler direct zur Jubelcasse beigesteuert, angeschafft und nach Bestreitung dieser Ausgabe verbleibe ein reiner Ueberschuß von 536 Thlr., welchen die Comité-Mitglieder, vorausgesetzt, daß das Gremium damit einverstanden sei, zur Gründung einer Unterstützungs-Casse für hülfsbedürftige Buchhändler-Principale und Gehülfen bestimmt habe. Herr Barth stellte hierauf den Antrag, diesen Ueberschuß von 536 Thlr. den in Leipzig bereits bestehenden Unterstützungscassen für kranke Buchdruckergehülfen zu überweisen und motivirte diesen Antrag einmal dadurch, indem er darauf hinwies, daß eine Unterstützungscasse für Buchhändler durch die in Berlin

gegründete und durch eine hier bereits bestehende derartige Anstalt für Handlungsgehülfen entbehrlich erscheine, sodann aber, indem er bemerkte, daß die Zinsen von einem solchen Capitale doch zu geringfügig erschienen, die Verwendung zu dem von ihm vorgeschlagenen Zwecke aber jedenfalls zweckmäßiger, wohlthätiger wirkend und für die Bewilligenden genugthuender sein werde. Uebrigens lasse sich auch der von dem Comité im Auge gehabte Zweck erreichen, wenn die Generalversammlung die Deputativn ermächtige, in vorkommenden Fällen aus der Vereins-Casse Unterstützungen bis zu einer gewissen Summe zu bewilligen. Diese beiden Anträge fanden vielfache Unterstützung, namentlich von einigen Mitgliedern des Festcomité, und wurden endlich von der überwiegendsten Majorität angenommen.

Hierauf wurde von dem jetzigen Redacteur dieser Blätter die Gründung einer höheren Lehr- und Unterrichts-Anstalt für Zöglinge des Buchhandels in Anregung gebracht. Es wurde von demselben bemerkt, daß durch die Aufsätze und Erörterungen, die in dieser Beziehung im Börsenblatte in der jüngsten Zeit mitgetheilt worden seien, sich wohl bei jeden eine Meinung gebildet habe und aus diesem Grunde eine Discussion über das Wünschenswerthe einer solchen Anstalt überflüssig erscheinen müsse; er beantrage daher, in der Voraussetzung, daß die Majorität die Realisirung einer derartigen Idee wünsche, eine Commission zu wählen, die sich über die Modalität der Ausführung berathe, einen Plan zu einer solchen Anstalt ausarbeite und von dem Resultate seiner Zeit dem Gremio Rechenschaft ablege. Man fand mancherlei Bedenken, diesem Antrage zu folgen, hielt es vielmehr für geeignet, den Antragsteller zu ersuchen, in Gemeinschaft mit einigen Mitgliedern, die er für die Sache gewinnen könne, weitere Berathungen zu pflegen, einen Plan zu einer derartigen Anstalt auszuarbeiten und alsdann den Gegenstand neuerdings vor die Generalversammlung zu bringen. Bevor er sich dazu geneigt erklärte, sprach er den Wunsch aus, man möge sich wenigstens dahin äußern, ob man die Sache für so wichtig halte, daß ein ferneres Arbeiten nicht vergeblich erscheine. Eine in dieser Hinsicht von dem Vorsitzenden gestellte Frage, ob die Generalversammlung sich dergestalt für ein solches Projekt interessire, daß sie die Realisirung desselben wünsche, wurde von der überwiegendsten Majorität bejaht.

Das Resultat der am Schlusse der Versammlung vorgenommenen Wahl ist bereits im amtlichen Theile der vorigen Nummer des Börsenblattes bekannt gemacht.

Zur Begutachtung.

Die Herren Collegen, namentlich die Veteranen unserer Buchhändlerwelt, deren Stimmen sich einer besonderen Haltung erfreuen, werden ersucht, ihre Ansichten über nachstehenden Fall in diesen Blättern auszusprechen.

Eine der bedeutendsten Verlags- und Sortimentshandlungen Berlins verlegt ein Schulbuch. Einer anderen Buchhandlung werden von einem Privatmann nicht unbedeutende Bestellungen auf gedachtes Buch gegeben, die Exemplare vom Verleger verlangt, die erste Partie geliefert. Bei dem zweiten Verlangen einer Anzahl Exemplare überzeugt sich der Verleger, daß es wohl vortheilhafter sei, der Privatmann käme selbst zu ihm, und verweigert deshalb die Auslieferung der Exemplare, mit dem Bescheid: das Buch sei bereits vergriffen. Dem Kunden wird solcher Bescheid gegeben; dieser, damit nicht zufrieden, geht in die Verlagshandlung, um sich zu erkundigen, ob dem so sei; hier erhält er zur Antwort, daß ihm noch so viel Exemplare, als er wünsche, zu Dienst ständen. Nun wendet er sich abermals an seinen Buchhändler und spricht sein Befremden darüber aus, daß dieser seine Bestellung nicht zu effectuiren im Stande sei. Ein nochmaliges Anfragen nach Exemplaren beim Verleger erfolgt — dieselbe Antwort. Nun bleibt dem Besteller kein anderer Weg, als der vom Verleger so dringend gewünschte und so despotisch vorgeschriebene. Er fordert die Exemplare direct von diesem, erhält dieselben und die Bemerkung, daß er mehr erhalten könne, wenn er noch Bedarf haben sollte!

Dieser Fall wiederholte sich in Jahresfrist, und so sehen wir eine der ältesten und berühmtesten Buchhandlungen Berlins handeln, die freilich so zu handeln die Macht in Händen hat, ob es aber collegialisch, ja ob es rechtlich gehandelt ist, das sei der Einsicht und dem Ausspruche ehrenwerther Collegen überlassen.

Berlin, im Januar 1841. **A.**

Vermischte Nachrichten.

Eine der neuesten Nummern des schwäbischen Merkurs bringt folgende Mittheilung: „Die unterzeichneten Buchhandlungen machen hiermit ihren verehrlichen Abnehmern die Anzeige, daß die Erleichterungen, welche dem Verkehr in neuerer Zeit zu Theil geworden sind, sie in Stand setzen, bei in Norddeutschland erschienenen Büchern von heute an den Thaler zu 1 fl. 45 kr. zu berechnen, wobei die bisherigen Vergünstigungen von den Ladenpreisen nord- und süddeutscher Artikel bei portofreier, baarer Zahlung, oder Berichtigung der Jahresrechnungen zu gehöriger Zeit, ebenfalls stattfinden."

Unterzeichnet haben sämmtliche Stuttgarter, Tübinger und Ludwigsburger Handlungen, denen einige Tage später auch noch die Heilbronner beigetreten sind, Herr Nast mit der Bemerkung, daß er nicht gesonnen sei, nur 1 fl. 45 kr. zu nehmen, wenn die norddeutschen Verleger selbst den Thaler schon in 1 fl. 48 kr. reducirt hätten (?).

Wo ein Schritt zum Bessern geschieht, da soll nicht untersucht werden, welche Gründe zu diesem Schritte Veranlassung gaben. Wir wollen uns der Besserung freuen, und können darum den Stuttgarter Handlungen nur Glück wünschen, daß sie die alte Unsitte, welche im übrigen Theile von Süddeutschland schon seit Jahrzehnten geschwunden war, nun ebenfalls von sich geworfen haben. Solche Selbstentäußerung beweist am besten, daß es den Stuttgarter Handlungen Ernst ist mit dem Gemeinsinn, den sie mehrfach als ihr Panier aufgepflanzt haben. Bei solchen Gesinnungen wird es nicht schwer werden, das vielgetheilte südliche Buchhändler-Deutschland bald durch ein Band zu vereinigen, das der Ordnung, der Rechtlichkeit und der Billigkeit.

Erwiderung.

Im Börsenblatte Nr. 6. d. J. befindet sich ein Aufsatz überschrieben:

„Zur Warnung“,

der in der Absicht geschrieben zu sein scheint, meinem Renommée zu schaden. *) Hier die wahre Sachlage des Ganzen. Herr Major Kurts gab mir das Bildniß des Königs gemalt von Krüger, lith. von Wild für den Kunsthandel in Commission. Die ersten vorzüglichsten Abdrücke wurden bis Januar a. c. zu den Nettopreisen von 1½ ₰. abgegeben und Herr Major Kurts erließ dieselben nur ausnahmsweise den Officieren und Beamten zum Subscriptionspreise von 1 ₰. Vom 1. Januar d. J. an, nachdem die Subscribenten befriedigt waren, habe ich das Blatt stets für 1 ₰. netto Handlungen geliefert, was ich auch in Nr. 1 des Allgem. Organs für die Interessen des Kunsthandels anzuzeigen nicht verabsäumt habe.

W. Zawitz.

*) Der Einsender jener Warnung ist uns als ein Ehren-Mann bekannt, für den wir gern Bürgschaft leisten, daß kein unlautres Motiv ihn angetrieben.

Börse in Leipzig,

am 1. Februar 1841

Course im 14 Thaler-Fusse.

Amsterdam, k. S. 138⅛, 2 M. 137⅜. — Augsburg, k. S. 101¼, 2 M. — — Berlin, k. S. 99⅞, 2 M. — — Bremen, k. S. 107, 2 M. — — Breslau, k. S. 99¾, 2 M. — — Frankfurt a. M., k. S. 101⅜, 2 M. — — Hamburg, k. S. 149⅞. 2 M. 148⅞. — London, 2 M. 6. 18⅝, 3 M. 6. 18. — Paris, k. S. — 2 M. 78⅜, 3 M. 78⅛. — Wien, k. S. 100⅞, 2 M. — 3 M. 100. — Louisd'or 6⅞, Holländ. Ducaten 4¼, Kaiserl. Ducat. 4¼, Breslauer Ducat. 4¼, Passir Ducat. 4⅛, Conventions-Species und Gulden 2⅛, Conventions 10 und 20 Xr. 1¾.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[531.] Wir haben das Vergnügen anzuzeigen, daß unausgesetzt mit möglichster Beförderung an dem

Wörterbuche zu Wackernagels altdeutschem Lesebuche

gedruckt wird. Wenn wir demohnerachtet erst in 8 bis 10 Wochen im Stande sein werden, es zu liefern, so ist der Grund zunächst der, daß dasselbe wenigstens noch einmal so stark wird, als der Herr Verfasser anfänglich glaubte. Basel, den 10. Jan. 1841.

Schweighauser'sche Buchhandlung.

[532.] **Neuigkeiten unter der Presse.**

Binnen Kurzem erscheinen in meinem Verlage:

Bifolien. Dichtungen von J. G. Seidl. Zweite vermehrte Auflage.
Gedichte von Adolf Ritter von Tschabuschnigg. Zweite vermehrte Auflage.
Volksmärchen der Russen. Zum erstenmal in deutscher Sprache mitgetheilt von J. U. Vogl.
Humoristische Novellen. Von Adolf Ritter von Tschabuschnigg.

Handlungen, welche keine Neuigkeiten unverlangt annehmen, wollen mir ihren muthmaßlichen Bedarf gefälligst angeben.

Wien, 25. Januar 1841.

W. J. Pfautsch.

[533.] Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint demnächst:

Schilling, Hofrath Dr. G., das musikalische Europa, oder Sammlung von durchgehends authentischen Lebensnachrichten über alle jetzt in Europa lebende ausgezeichnete Tonkünstler, Musikgelehrte, Componisten, Virtuosen, Sänger ꝛc.

In alphabetischer Ordnung.

Dieses Werk, dessen ausgezeichneten Werth der Name des rühmlichst bekannten Herrn Verfassers verbürgt, erscheint in großem Oktavformat, auf schönem Papier, und giebt etwa 24 Bogen.

Der Ladenpreis ist auf 4 fl. rhein. 2 ₰. 7½ Ngl. (2 ₰ 6 gGl.) mit 33⅓ % Rabatt festgesetzt. — Solche Exemplare, welche vor Beendigung des Druckes fest verlangt werden, notiren wir zu 3 fl. rhein. oder 1 ₰. 25 Ngl. (1 ₰. 20 gGl.) mit 25 % Rabatt.

Wir bitten die verehrlichen Handlungen, uns ihren Bedarf baldigst anzuzeigen.

Speyer, Januar 1841.

F. C. Neidhard's Buchhandlung.

[534.] Zur Beruhigung der betreffenden Handlungen zeige ich hiermit an, daß von

Chelius, Handb. d. Chirurgie

die letzte Abtheilung unfehlbar gleich nach der Jubilate-Messe, und von

Dierbach's Entdeckungen in der materia medica

der zweite Band jedenfalls gegen die Michaelis-Messe hin erscheinen wird. Dies als Antwort auf die vielen, die Fortsetzung beider Werke betreffenden Anfragen. Heidelberg, 21. Januar 1841.

Karl Groos.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[535.] Da wir von den Nova des Herrn Kienreich in Graz nicht hinlänglichen Vorrath erhalten, um selbe allgemein versenden zu können, bitten wir die Handlungen, welche Absatz hoffen, von Nachstehenden à Cond. zu verlangen.

Verlag von 1841.

Schlör Parabel vom verlornen Sohn $17\frac{1}{2}$ Ngr. (14 ggr.)
Hruschauer Physik 2 rt 20 Ngr. (2 rt 16 ggr.)
Jesus mein Verlangen. 3. Aufl. netto $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr.)

Auch stehen von den in den letzten Jahren Erschienenen:

Lafitte gram. franç. 2 Vol. 1 rt 20 Ngr. (1 rt 16 ggr.)
Benditsch Weltgebäude $12\frac{1}{2}$ Ngr. (10 ggr.)
Sackl Weinbau 20 Ngr. (16 ggr.)
Hruschauer Chemie 2 rt 20 Ngr. (2 rt 16 ggr.)
Frankenstein Agriculturchemie cpt. 3 rt 15 Ngr. (rt 12 ggr.)

gern Exempl. à Cond. zu Befehl.

Von Schlör Geistesübungen des heil. Ign. v. Loyola ist die erste Auflage gänzlich im Oestreichischen verkauft worden, u. erwarten wir täglich die 2. Aufl. Die darauf eingegangenen Bestellungen expediren wir gleich, so wie dies Buch ankommt. Die geehrten Besteller wollen daher noch einige Nachsicht haben.

Leipzig, den 15. Januar 1841.

Weygand'sche Buchhandlung.

[536.] **Neue Musikalien.**

Novasendung 1841, No. 1.

von

B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 13. Januar 1841.

Adam, A. Six airs fav. de l'op. Zanetta p. Po. seul. 1 fl.
Bertini, H. Grand duo à 4 mains p. Po. sur l'op. les Martyrs. op. 129. 2 fl.
Gregoir, J. Napoléon, marche funèbre p. Po. 18 kr.
Wolff, E. Fantaisie p. Po. sur l'op. le lac des fées. op. 24. 1 fl. 30 kr.
Foreit, choix d'airs p. la flûte avec acc. de Gre. No. 3. la muette de Portici, No. 4. le dieu et la bayadere à 48 kr.
Donizetti, les Martyrs, die Märtyrer, grosse Oper in 4 Akten, vollst. Clavierauszug 16 fl. 12 kr.
Neukomm, S. Christi Auferstehung, Oratorium nach Klopstock (deutsch u. englisch) Clavierauszug 4 fl. 48 kr.
Hecht, H. Kinderlieder für Schulen und Familienkreise mit Clavierbegleitung 48 kr.
Krug, F. Herein, für eine Singstimme mit Pfte. und Violoncello oder chrom. Horn Begleitung 54 kr.
Grisar, A. l'eau merveilleux, Couplets: près de l'époux (bei einem Manne) choix d'airs av. Po. et Gre. No. 483. 18 kr.
Masini, F. Crois moi (Vertraue) romance, id. id. No. 498. 18 kr.

---

v. Lichtenstein, die Märtyrer, grosse Oper in 4 Acten und Ballet, Musik von Donizetti 12 kr.
Wiest, F., Kunst- und Lebens-Skizzen berühmter Sänger u. Sängerinnen, nach dem Franz. der Gebr. Escudin, mit 10 Portraits geziert 2 fl. 24 kr.

[537.] Ein completes Exemplar des

Heinsius, Bücher-Katalog

ist billig zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen sich direct an mich wenden.

Lauban, 1. Jan. 1841.

M. Baumeister.

[538.] **Doppelt gekrönte Preiscomposition des Rheinliedes.**

Im Verlage von F. E. C. Leuckart in Breslau ist erschienen und wird in Leipzig auf feste Rechnung ausgeliefert:

Sie sollen ihn nicht haben.

Deutscher Wehrgesang.

Gedicht von N. Becker.

in Musik gesetzt von

Joseph Lenz.

1. Ausgabe für eine Singstimme mit leichter Pianoforte-Begleitung 5 Ngr. (4 ggr.)
2. Vollständiger Clavier-Auszug mit Gesang 5 Ngr. (4 ggr.)
3. Partitur für vollständiges Orchester 15 Ngr. (12 ggr.)
4. Für vierstimmigen Männerchor ohne Begleitung 5 Ngr. (4 ggr.)
5. Singstimme allein. (Volksausgabe und Chorstimme.) $1\frac{1}{4}$ Ngr. (1 ggr.)
6. Als Marsch für das Pianoforte zu 4 Händen $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr.)

Der glänzende Doppel-Sieg, den dieses Lied sowohl über die vorzüglichsten einheimischen Rheinlieds-Compositionen, als auch über die Leipziger und die Berliner Preis-Compositionen bei besonders dazu veranstalteten Concurrenz-Concerten errungen hat, ist wohl der schlagendste Beweis für die Unübertrefflichkeit desselben.

Nicht nur unter den Compositionen des Rheinliedes, sondern unter allen modernen Gesangs-Compositionen ist das Lenz'sche Lied nach der Versicherung der geachtetsten musikalischen Notabilitäten, die gelungenste der neuern Erscheinungen.

Dieses Lied wird sich schnell die Bahn durch ganz Deutschland brechen und sich zum Volksliede emporschwingen. Für seine Bekanntwerdung sind die wirksamsten Mittel angewendet, zur schnellen Erreichung unsres Zweckes bedarf es daher nur noch der thätigen Unterstützung unserer Herren Collegen, welche durch Erfüllung dieser unserer Bitte dem Wunsche der gesammten deutschen Nation entgegen kommen werden, die das Rheinlied nach einer Melodie singen will, was bisher aber wegen der vielen Prätendenten, die jetzt durch das Lenzsche Lied völlig aus dem Felde geschlagen worden, noch nicht möglich war.

Um besonders thätigen Handlungen die Verwendung für das Lenz'sche Lied zu erleichtern, so wollen wir bei 10 fest bestellten Exemplaren der Ausgabe No. 1, 10 — 20 Exemplare à Cond. geben. Außerdem geben wir noch die Partitur à Cond., welche wir schnell allen Orchester-Dirigenten zur Ansicht mitzutheilen bitten.

Inserate stehen auf Verlangen zu Diensten.

[539.] Von:

„Handke Schulatlas à 15 Ngr. (12 gGr.)

sind jetzt fortwährend Exemplare in Leipzig vorräthig u. werden gegen baar mit $33\frac{1}{3}$ % Rabatt und den üblichen Freiexempl. (10/1, 25/3, 50/7, 100/15) ausgeliefert. Auf laufende Rechnung bestellte Exemplare werden mit 25 %, und von hier aus geliefert.

Glogau, den 8. Januar 1841.

C. Flemming.

[540.] **Zugleich als Wahlzettel.**

Heut habe pr. Nov. versandt:

Opitz, F. W. **Heilige Stunden einer Jungfrau,** bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. **Zweite verbesserte u. vermehrte Auflage.** Mit Kpfrn. br. 19 Ngr. (15 ggr.)

Haben Sie die Güte, sich für deren Vertrieb möglichst zu verwenden u. den benöthigten Mehrbedarf recht bald nachverlangen zu wollen.

Bei der denselben bisher schon zu Theil gewordenen so überaus günstigen Aufnahme wird es Ihrem Bemühen gewiß sehr leicht gelingen, vorzüglich zu Ostern einer Anzahl Exemplare davon Absatz zu verschaffen.

Desgleichen empfehle Ihrem fernern thätigen Verwenden für nächste Confirmationszeit die von demselben Verfasser erschienenen u. ebenso beifällig aufgenommenen:

Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kpfr. 1 rthl.

Bei **fester** Bestellung auf 10 ein Fr.-Exempl. u. außerdem **gegen baar** 40 % Rabatt.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, ersuche gefälligst zu verlangen.

Leipzig, d. 27. Jan. 1841.

Heinr. Weinedel.

[541.] So eben ist in unserm Verlage erschienen u. bitten gefälligst zu verlangen:

Fritzschii, Fr. V., Professoris Rostochiensis,

Commentatio **de carmine Aristophanis mystico.**

Gr. 8. VII Bogen. Preis geh. 19 Ngr. (15 ggr.) ord.

Diese Schrift, mit welcher der Herr Verfasser im Namen der Familie Fritzsche dem Herrn Professor u. Comthur Dr. Hermann in Leipzig zu dessen 50jährigen Doctorjubiläo gratulirt, behandelt den berühmten Gesang der Eingeweihten bei Aristophanes Ran. v. 324—458 philologisch u. archäologisch und dürfte nicht bloß für den Philologen, sondern auch für jeden Kenner u. Freund des classischen Alterthums von besonderem Interesse sein, da sie die ehrwürdigen Weihen in Eleusis in genaue Untersuchung zieht.

Rostock, Januar 1841.

G. B. Leopold's
Universitäts-Buchhandlung.

[542.] **Statt Wahlzettel.**

Napoleon's Leichenfeier.

So eben wurde fertig:

Napoleons Tod auf St. Helena und die Versetzung seiner Ueberreste nach Paris. Nebst angehängter kurzer Darstellung seines Lebens und seiner Familie, und einem chronologischen Verzeichniß der von ihm gelieferten Schlachten. Mit dem Bildniß Napoleons. kl. 8. 32 Seiten. Preis in Umschlag geheftet 12 kr. — 3¾ Ngr. (3 ggr.)

Dieses Schriftchen versenden wir nur auf Verlangen, und ersuchen daher diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, uns ihren Bedarf gef. anzugeben.

Reutlingen,
B. G. Kurtz'sche Buchhdlg.

Leipzig in Commission bei
F. L. Herbig.

[543.] **Kunst-Anzeige.**

Von den sehr ähnlichen Bildnissen

Sr. Majestät **Friedrich Wilhelm IV.,**
Königs von Preussen
und
Ihrer Majestät **Elisabeth Louise,**
Königin von Preussen,

nach den vom Prof. Wach nach der Natur gemalten Originalbildern, sind so eben wieder neue Steinzeichnungen von Fischer und Mitlag beendet worden und können wir jetzt den resp. Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, Exemplare à Cond. einsenden, was bei den früheren Steinen, der vielen **festen** Bestellungen wegen uns nicht möglich war.

Die rühmlichst bekannten Namen der Herren Künstler und der allgemeine Beifall, den diese Portraits bereits erwarben, überheben uns jeder besondern Anpreisung. — Der Preiss jedes Blattes ist: auf weissem Papier 1 rthl. und auf chinesischem Papier 1½ rthl., von welchem wir in Rechnung 33⅓ %, gegen baar aber 50 % Rabatt und auf 12 Exemplare ein Freiexemplar bewilligen.

Ferner ist so eben erschienen:

Se. Majestät der König, Ihre Majestät die Königin am Arme führend, beim Eintritt in den Renaissance-Saal am Tage des Ständefestes (18. October 1840)

nach einer Zeichnung von Hopfgarten, lith. von Jentzen, Preiss auf chinesischem Papier 1 rthl. ord. wovon wir gleichfalls in Rechnung 33⅓ %, gegen baar 50 % Rabatt, und auf 12 Exemplare 1 Freiexemplar bewilligen.

Berlin im Januar 1841.

C. G. Lüderitz'*sche Kunst-Verlags-Handlung.*

[544.] An alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, wurde versandt:

Deutsche Zustände
im
Kriege gegen Frankreich.

Von Dr. G. Bacherer.

12. broch. Preis ⅓ rthl.

Fest'sche Buchhandlung in Leipzig.

[545.] Mit dem so eben erschienenen Januar-Hefte beginnt der zweite Jahrgang der von Dr. Mager herausgegebenen und redigirten Zeitschrift:

Pädagogische Revue.

Centralorgan für Pädagogik, Didaktik und Culturpolitik. welche fast alle literarische Notabilitäten der betreffenden Fächer zu ihren Mitarbeitern zählt, und sich bereits einer lebhaften Theilnahme und Unterstützung unter dem Publicum, während der kurzen Zeit ihres Bestehens erfreut. Der Preis des Jahrganges von 12 Monatsheften 72 bis 80 Bogen gr. 8., ist 7 rthl. oder 12 fl. rhein. mit 25 %. — Denjenigen Handlungen, welche uns Ihren Bedarf f. 41 noch nicht angezeigt, haben wir die Revue in der bisherigen Anzahl pr. continuatione eingesandt. — Bei diesem neuen Jahrgange sind wir darauf bedacht gewesen, der pädagogischen Revue eine noch sorgfältigere Ausstattung zu geben, wobei wir auch auf den Wunsch der Mehrzahl Rücksicht nahmen, und statt der bisherigen deutschen Schrift eine schöne scharfe Antiqua-Schrift dazu verwandten.

Wir ersuchen Sie, Ihre thätige Verwendung auch diesem neuen Jahrgange der Revue zuzuwenden, Exemplare davon stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Stuttgart, im Januar 1841.

J. F. Cast'sche Buchhandlung.

[546.] Fertig ist, wird aber erst zur Oster-Messe als Novität verschickt:

Grundriß der empirischen Psychologie und Logik von Joseph Beck, Prof. am Lyceum in Rastadt. gr. 12. 1 fl. 12 kr. oder 20 Ngr. (16 ggr.)

Handlungen, welche vor der Oster-Messe die Zusendung wünschen, belieben à Cond. zu verlangen.

Suttgart, Jan. 1841.

J. B. Metzler'sche Buchhandlg.

[547.] **Als Wahlzettel.**

Bei uns ist so eben erschienen, und bitten wir um gefäll. schleunige Angabe Ihres Bedarfs:

Wildenhahn, Pf. zu Schönefeld bei Leipzig. Der Himmelsweg. Ein Gedenkbuch für junge Christen in der Zeit ihrer Confirmation.

Mit Stahlstich. 8. Eleg. cart. 1 rthl. ord.

Bei herannahender Confirmations-Zeit bitten wir dieser werthvollen Erscheinung gütige Beachtung zu schenken. Das Werkchen dürfte mit Recht sich einer sehr günstigen Aufnahme zu erfreuen haben. — An Rabatt gewähren wir volle 33⅓ %. —

Rudolph & Dieterici in Annaberg.

[548.] Hierdurch erlauben wir uns, auf die in uns. Verlage erschienenen:

Confirmations-Scheine,

aufmerksam zu machen, welche, **sauber lithogr.** mit Vignetten und Einfassungen sich durch **Billigkeit** u. **Eleganz** vortheilhaft auszeichnen. — Wir erlassen selbige in 100 Stck. zu 1 rthl. 50 Stck. 15 Ngr. (12 ggr.) 25 Stck. 7½ Ngr. (6 ggr.) **ordinär.** u. bitten um gütigst **baldige** Bestellung.

Rudolph & Dieterici in Annaberg.

[549.] Friedr. Volke's Buchhandlung in Wien hat eine kleine Anzahl Exemplare von:

Eckhel Choix des pierres gravées du Cabinet Imperial des Antiques représentées en XL planches, décrites et expliquées. fol. Vienne 1788. Kurzbeck.

completirt, und offerirt sie **à 8 rthl.** — mit ¼ per Exemplar. (Der Ladenpreis war 18 rthl. —)

[550.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

„Sie sollen ihn nicht haben"

Rheinlied von N. Becker.

für Männer-Chor und dreistimmig für Schulen von P. Müller. à 2½ Ngr. (2 ggr.)

Mainz, den 12. Januar 1841.

G. Faber.

[551.] Hauff's Werke, 5 Bände.

Nach der unterm heutigen Tage gemachten Versendung des 5. und letzten Bandes von Hauff's Werken, 3. Gesammtausgabe, tritt jetzt unabänderlich der erhöhte Preis von

3 rthl 22½ Ngr. (3 rthl 18 ggr.) oder 6 fl. ord. mit ⅓

ein, was wir in Bezug früherer Erklärung hiermit anzeigen.

Stuttgart, am 1. Januar 1841.

Fr. Brodhag'sche Buchhdl.

[552.] Nicht zu übersehen!

Bei J. R. Rohland in Sangerhausen ist so eben erschienen:

Beitrag zur unpartheiischen Würdigung des evangel. Bischofs Dräseke.

Ein Sendschreiben an den Herrn G. v. C. von einem sächs. Geistlichen. 8. geh. 7½ Ngr. (6 ggr.)

Handlungen, welche sich Absatz von dieser Gegenschrift versprechen, bitte gefälligst zu verlangen.

Sangerhausen, d. 22. Jan. 1841.

J. R. Rohland.

[553.] So eben versende ich meinen neuen, vollständigen

Verlags-Catalog,

und ersuche ich jene Handlungen, welche bei der Expedition allenfalls übergangen sein sollten, denselben gefälligst verlangen zu wollen.

Heidelberg, 21. Jan. 1841.

Karl Groos.

[554.] Von uns kann bezogen werden:

Griseldis, poème dram. par F. Halm, traduit de l'allemand par M. Millenet, de Gotha. Pr. 1⅓ rthl.

Diese gelungene Uebersetzung ist auf königliche Kosten in Paris gedruckt, und der Verfasser hat die große goldene Medaille dafür empfangen.

Gotha.

Becker'sche Buchhandlung.

[555.] An alle Handlungen, welche Nova annehmen, wurde versendet:

Marciani Periplus, Menippi Peripli fragm. quod Artemidori nomine ferebatur. Peripli qui Stadiasmus magni maris inscribi solet fragmentum. Gr. et lat. ed. J. F. G. Hoffmann.

Diatribe in Platonis Politicum ed. Stallbaum.

Lohmann, Dr., pract. Wegweiser die französische Sprache in 8 Monaten zu erlernen.

Leipzig, im Januar 1841.

C. L. Fritzsche.

[556.] Bei F. A. Geißler in Leipzig ist erschienen:

Musterblätter für Buchbinder und Vergolder.

Diese Musterblätter erscheinen in Heften, das Heft zu 6 Blättern in Quer Folio sauber lithograph. mit Umschlag, zu dem ausnehmend billigen Preis von 15 Ngr (12 ggr) netto. Jedes Heft enthält eine Auswahl der Abdrücke zu Rücken und sonstigen Vergoldungen zu Folio, Quart und Octav.

Das erste Heft ist so eben fertig geworden und wird gegen baar zu dem genannten Pränumerationspreis versendet.

Gleichzeitig empfehle ich mein Fabrikat gepreßter Lederdecken zu Gesang- und Gebetbüchern mit und ohne Vergoldung in den neuesten Dessins.

[557.] Fortsetzungen betreffend.

Nr. I der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

The German Examiner und Dr. Naumann's Serapeum

versandt ich so eben allgemein als **Probe.**

☞ Nr. 2 u. folgende bitte zu verlangen.

☞ Unverlangt versende ich nichts davon.

T. O. Weigel in Leipzig.

[558.] **Taschenbücher zu herabgesetzten Preisen:**

Gedenke mein 1838. 1839. 1840.
Cyanen 1839. 1840.

Jeder Jahrgang mit 6 Stahlstichen in Goldschnitt mit Schuber à 15 Ngr. (12 gGr.) netto. Gedenke mein 1832 bis 1837 (1. bis 6. Jahrgang) fehlt gänzlich.

Wien, 20. Jan. 1841.

F. W. Pfautsch.

[559.] **Erklärung.**

Mehrfache Anfragen zu erledigen, zeige ich hiermit an, daß der Preis von Naumann und Gräfe Naturgeschichte 4 ℛ 25 Ngr. (4 ℛ 20 ggr.) ord. und 2 ℛ 26¼ Ngr. (2 ℛ 21 ggr.) netto ist, und ich nur zu diesem Preise expedire. Berlin, den 29. Januar 1841.

Wilhelm Hermes.

[560.] Bei J. Hensen und Comp. in Aachen ist so eben in 2. Auflage erschienen:

Kurze Frühpredigten
für alle Sonntage des katholischen Kirchenjahres.
Von P. Pauls, Pfarrer in Kettenis.
Mit Approbation des hochw. Erzbischofes Clemens August von Cöln.
8. 350 Seiten auf feinem Velin. br. 25 Ngr. (20 ggr.)

Die sieben Hauptsünden,
in sieben Kanzelvorträgen für die heilige Fastenzeit
bearbeitet von **P. Pauls**, Pfarrer in Kettenis.
2. Auflage. Sauber in Umschlag broch. 8¾ Ngr.

[561.] An alle Buch- u. Kunsthandlungen versandten wir Nr. 1 bis 4:

des
Allgemeinen Organ's für die Interessen des Kunsthandels.
52 Nummern fol. jährlich 2 ℛ netto. 3 fl. 30 kr. rhn. oder 8 frcs.

Von Nr. 5 an expediren wir jedoch nur an die Handlungen, welche es verlangten, wir bitten daher da, wo es noch nicht geschehen sein sollte, das Organ zu bestellen. Wir empfehlen das Blatt wiederholt zu Inseraten aller Art im Gebiete der Kunst, da es besonders in die Hände vieler Kunsthändler gelangt, welche die Buchhdlr.-Blätter nicht lesen. Pro Zeile berechnen wir nur ½ ggr. Für Beilagen berechnen wir 600 Exempl. ⅔ ℛ Gebühren. — Probe-Nummern stehen zu Befehl. —

Berlin, den 24. Januar 1841.

A. Hofmanns Verlags-Expedition.
(Commiss. Hr. **B. Hermann** in Leipzig.)

[562.] Kaulfuß Witwe u. Kugler in Wien offerirt gegen baar:

3 Gazés, Dictionnaire analytique et critique de la langue hellénique, expliquée par le grec modern. 4. Vienne 1809. Vol. I. à 2 ℛ 20 Ngr (2 ℛ 16 ggr) netto franco Leipzig.

[563.] In unserm Verlage sind so eben erschienen und durch die Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. gegen baare Zahlung zu beziehen:

1. שפתי רננות Siphta rennot, vollständiges Gebetbuch nach poln. und deutschem Ritus, geb. 6¼ Ngr. (5 ggr.)
2. Dasselbe mit Parschijot, geb. 8¾ Ngr. (7 ggr.)
3. תפלת ישרון Tephilat Jeschurun. Israelitisches Andachtsbuch nebst worttreuer Uebersetzung von M. B. geb. 22½ Ngr. (18 ggr.) feines Papier 26¼ Ngr. (21 ggr.)
4. תפלה מכל השנה Tephila miccol Haschanna, nebst Selichot, Jozrot, Parschijot, Hoschinot u. d. m. geb.
5. Dasselbe nach poln. Ritus. geb.
6. תפלת ישראל עם פרוש דרך החיים Thephilat Israel nebst Commentar Derech hachajim. Neue vielfach vermehrte Ausgabe.
7. Andachtsbuch für israel. Frauen, hebr. Gebetbuch mit Uebersetzung und vielen neuen Gebeten von M. B. Ein Stahlstich ziert den Titel dieses Buches.

J. S. Adler in Frankfurt a. M.

[564.] **Die kalte Destillation**
oder
Anweisung
binnen wenigen Stunden 80% starken Spiritus völlig rein zu entfuseln und daraus nach einer neuen Methode doppelte Branntweine und feinste Liqueure derart herzustellen, daß solche den warm destillirten durchaus nicht nachstehen, so wie auch Rum zu bereiten, den der Kenner vom echten kaum zu unterscheiden vermag.

Herausgegeben von
Leopold Pleßner,
praktischem Destillateur.
Preis 7½ Ngr. (6 ggr.)

Posen, im Januar 1841.

Gebrüder Scherk.

[565.] Bei Otto Wigand sind folgende Neuigkeiten erschienen:
Die europäische Triarchie. gr. 8. 1841. broch. 1 rß.
Original-Beiträge zur Geschichte des Somnambulismus, von J. Neuberth. gr. 8. 1841. Broch. ¼ rß.
Ein Mährchen. Gedicht von R. E. Prutz. gr. 8. 1841. Broch. ½ rß.
Historisch-geographisch-statistisch-topographische Uebersicht vom Preußischen Staate. Von L. Beschoren. gr. 8. 1841. ½ rß.

[566.] Bei E. B. Schwickert in Leipzig ist so eben erschienen und versandt:
Jahn, G. A., kleines Rechenbuch für Stadt- und Landschulen, sowie zum Selbstunterricht. Mit besonderer Rücksicht auf das neue sächsische Münz-, Maaß- und Gewichtsystem. 8. 10½ Bog. Pr. 10 Ngr. (8 ggr.)
Bei Parthien für Schulen billiger.
Ich habe diese Schrift nicht allgemein pro Nov. versandt, auf Verlangen steht sie sehr gern à Cond. zu Diensten.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[567.] Emil Baensch in Magdeburg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 Schiller's Werke; neue Taschen-Ausgabe. Band 2. 3. 4. 5. 9. 10.

[568.] Ich suche billig unter vorheriger Preisanzeige:
1 Lindner, Archiv für Natur, Kunst und Literatur. Braunschweig. Jahrgang 1839.
1 Carlsruher Unterhaltungsblatt. Jahrg. 1839.
Leipzig, Januar 1841.
Carl Cnobloch.

[569.] J. Heymann's Antiquarhandlung in Gr. Glogau sucht billig und bittet um vorherige Preisanzeige durch Herrn Theod. Thomas in Leipzig:
1 Joh. Müller, Geschichte d. schweizerischen Eidgenossenschaft. Frankenthal 1790. 1. Bd.
1 Schumann, vollständ. Staats-, Post- u. Zeitungslexicon von Sachsen. Zwickau, Schumann 1814. 12. Bd.
1 Borowski, Naturgeschichte. Berlin 1782. Lange. I. u. II. Thl.
1 Bornemann, systematische Darstellung des Preuß. Civilrechts. 6 Bände compl.

[570.] C. L. Fritzsche in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Glarean, Dodecasiordon lib. III. Basel 1547. Fol.
1 Mattheson, critica musica 2 Bde 4. 1722.
1 Burney, history of Musik. London 1776—89. 5 vol. 4.
1 Marburg, der kritische Musikus. 1750. 4.

[571.] Sortiments-Lager-Gesuch,
gleichviel wie groß, zu billigem Preise gegen baar. Der löbl. Schletterschen Buchhandlung in Breslau ist die Besorgung übertragen.

[572.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:
1 Iselin, Adelslexicon. fol. 4 Bde.
L. Hilsenberg in Erfurt.

[573.] C. B. Polet in Leipzig sucht:
1 Melzers Mühlbaukunst. 4. Bd. von Ernst. Leipzig, Joachim.

[574.] Antiquarisch wird gesucht:
Köhler's Münzbelustigungen,
und um Angabe der Bändezahl u. des Preises gebeten.
Ferner:
1 Jung Stilling's Schriften, compl. Stuttgarter A.
1 Langbein's — — —
Eduard Bühler in Magdeburg.

[575.] Die Hirschwald'sche Buchhandlung in Berlin sucht billig:
1 Brocchi conchylogia subapenina 2 Vol. 4. Mailand.
2 Kruckenberg, Jahrbücher. 2 Bände.
1 Meckel, pathologische Anatomie.
1 Mitscherlich, Chemie. 2 Bände.
2 Müller, Physiologie. 1. Band. 1838.
1 Brown, vermischte lateinische Schriften.
2 Göppert, Gattungen der fossilen Pflanzen.
2 Ehrenberg, Corallenthiere des rothen Meeres.
1 Lahalle s. le système serentt.
1 Beer biblioth. ophthalmolog.

[576.] Th. Pergay in Aschaffenburg sucht antiquarisch und bittet um gefällige Anzeige des Preises:
1 Dabelow, Lehre vom Concurs. 2. Aufl. Halle. 1801.
1 Westphal, Commentar üb. d. Vorlegung der Testamente. Leipzig 1790.
1 — Rechte von Vermächtnissen u. Fideicommissen. 2 Bde. Leipzig, 1791.
1 — Lehre vom Kauf-, Pacht- rc. Contract. Lpz. 1807.
1 Walch, Näherrecht. Jena 1795.
1 Rost, Beweislast. Leipzig 1824.
1 Schmidt, Commentar über die Einreden. 5 Thle. Leipzig. 2. Aufl.
1 Hagemann u. Bülow, Erörterungen. 7 Bände.
1 — 8—10. Bd., herausg. v. Spangenberg.
1 Weber, über Injurien und Schmähschriften. 3 Thle.
Von den im Börsenblatt Nr. 4 d. J. von mir gesuchten jurist. Zeitschriften wünsche ich auch die später erschienenen Bände antiquarisch zu erhalten.

[577.] Die Ch. Beyel'sche Buchhandlg. in Zürich u. Frauenfeld sucht:
1 Voß, Dr., die Zeiten, oder Archiv für die neueste Staatengeschichte. 1814.
1 Lettres et dépêches interceptées. (NB. nicht die lettres interceptées.)

[578.] Braumüller u. Seidel suchen zu einem wohlfeilen Preise unter vorheriger Anzeige:
1 Böttiger Sabina 2 Thle. Göschen.
1 — Amalthea, 3 Thle. —
1 Müller Zoologia Danica illum. — Letztes auch zum Ladenpreise.

[579.] Eurich u. Sohn in Linz sucht billig unter vorher. Anzeige:

1 Heinsius, Bücherlexicon. 6. 7. Bd. u. Supplement 2. 3.

[580.] C. Muquardt in Brüssel sucht billig:

1 Monumenta boica, ed. academia scient. Maximil. 18 vol. cum. fig. 4. München.
1 Monumenta historica Bohemiae ed. Dobner. 4 vol. Prag.
1 Schoepfinger historia Zaringo-Badensis. 7 vol. 4. Carlsruhe.
1 Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zur Beförderung einer Gesammtausgabe der Quellenschriften etc. etc. 7 Bde. complet. Frankfurt u. Hannover.
1 Hempel inventarium diplomaticum historiae Saxoniae inferioris. 4 vol. fol. Göttingen.
1 Wiebeking Wasserbaukunst cpl.

[581.] Brockhaus u. Avenarius in Leipzig suchen und erbitten vorherige Preisangabe:

1 Assemanni Bibl. juris orientalis 5 vol. 4. Romae, 1762 — 1766.
1 Beveregius Pandectae canonum apost. et concilior. ab ecclesia graeca receptor. 2. vol. Oxford, 1672
1 Cancionero de Resende.
Soll vor einigen Jahren nach einem Ex. d. Göttinger Bibliothek in Hamburg neu gedruckt sein.
1 Rambach, Anthologie christl. Gesänge aus **allen** Jahrhunderten d. christl. Kirche 1. Band.
1 Lojardiére, Reise nach Afrika. Frankf. 1748.
1 Eichhorn, Episcopatus Curiensis in Rhaetia sub Metrop. Mogunt. 4. St. Blasii 1791.
1 Neugart, Episc. Constanc. Alleman. cpl. St. Blasii.
1 Ussermann, Episc. Wirceburg. sub metrop. Mogunt. St. Blasii, 1791, 92.
1 — Episc. Bamberg. etc. St. Blaise.
1 Würdtwein, Subsidia diplom. 13 vol. 8. Bamb., 1772 — 1780.
1 — Nova Subsidia diplom. 14 vol. Bamb., 1781 — 89.
1 — Dioecesis Moguntiana.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[582.] **Uebersetzungs-Anzeige.**

Die so eben erschienene neue Schrift:

Night and Morning, by Edw. Lytton Bulwer.

wird unverzüglich als Fortsetzung unserer Taschen-Ausgabe erscheinen. Stuttgart, Jan. 1841.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[583.] **Zurück**

erbitten wir uns schleunigst von Handlungen, die noch à Cond. erhaltene Exemplare auf dem Lager haben:

Das Pferd. Aus dem Engl. v. Hering.

Da eine neue Auflage davon vorbereitet wird, so können wir nach der Oster-Messe kein Ex. mehr zurücknehmen.

Stuttgart, Jan. 1841.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

[584.] **Bitte um Rücksendung.**

Von:

Temme und Nörner, der Prozeß Lafarge. 8. geh. und
Hahn-Hahn, Gräfin Faustine. 8. geh.,

welche unlängst auf neue Rechnung versandt wurden, habe ich keine Exemplare mehr, und werden mich diejenigen Handlungen, welche keine Aussicht zum Absatz dieser Artikel haben, durch schleunige Rücksendung sehr verpflichten.

Berlin, den 25. Januar 1841.

Alexander Duncker.

[585.] **Bitte um Rücksendung.**

Handlungen, welche

Wilde's Aufgaben, nach der Wurst und Becker'schen Grammatik

p. nov. empfingen und noch liegen haben, verbinden mich durch baldige gefällige Rücksendung noch vor der Messe, da mir Exemplare fehlen.

Danzig, 10. Jan. 1841.

Fr. Sam. Gerhard.

Vermischte Anzeigen.

[586.] Wien, den 15. December 1840.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass mir laut hohem Regierungs-Decret vom 6. Juli 1840 eine Buchhandlungs-Gerechtigkeit auf hiesigem Platze verliehen worden ist, und dass ich dieselbe am 1. Januar 1841 unter der Firma:

Wilh. Jos. Pfautsch,
Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung

eröffnen werde.

Hinreichender Fond, sowie die nöthigen Geschäftskenntnisse und Erfahrungen, welche ich mir während vierzehnjährigem Wirken in den geachteten Handlungen der Herren F. Tendler in Wien, F. S. Gerhard in Danzig, F. Volckmar in Leipzig, in der löbl. Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg, und letztere Zeit in der Verlagshandlung meines Vaters, des Herrn F. W. Pfautsch in Wien, eigen machte, lassen mich einen günstigen Fortgang meines Unternehmens hoffen, und an Sie die Bitte stellen;

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Bei der vielfachen Concurrenz am hiesigen Platze wollen Sie mir Ihre Neuigkeiten vorläufig unverlangt nicht zusenden, dagegen bitte ich, mir Ihre Wahlzettel schnell mitzutheilen, um meinen etwaigen Bedarf wählen zu können. Ankündigungen, Prospecte und Placate ersuche ich Sie, mir stets gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen zuzusenden, und meiner thätigen Verwendung versichert zu sein.

Meine Commissionen hat

Herr A. G. Liebeskind in Leipzig

zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich noch bitte von meiner Unterschrift geneigte Vormerkung nehmen zu wollen empfehle ich mich Ihnen mit hochachtungsvoller Ergebenheit

W. J. Pfautsch.

[587.] Daß ich mein Görlitzer als auch Laubaner Geschäft käuflich an Herrn Aug. Koblitz überlassen habe, und derselbe es unter seiner Firma fortführen wird, erlaube ich mir, hiermit anzuzeigen, mit der Bitte um sofortige Einsendung der specifirten Rechnungs-Auszüge bis 31. December 1840.

Görlitz und Lauban, den 1. Januar 1841.

Fr. M. Baumeister.

[588.] Bücherverkaufs-Anstalt.

Um den Besitzern ganzer Büchersammlungen oder einzelner werthvoller Werke Gelegenheit zu geben, dieselben vortheilhaft zu verkaufen, werden wir Anfang October d. J. unter Assistenz eines K. gerichtl. Commissarii eine Bücher-Auction abhalten lassen, zu welcher wir bis Ende Juni Beiträge annehmen. Wir besorgen die systematische Catalogisirung, Druck des Katalogs ꝛc. Die günstige Lage unseres Geschäftslocals, Linden Nr. 20, wo die Auction abgehalten werden soll, sowie die vortheilhafte Gelegenheit, welche uns unsere vielseitigen Verbindungen zur Verbreitung des Katalogs in England, Frankreich und Deutschland darbieten, lassen uns günstige Resultate erwarten, und sehen wir Beiträgen baldigst entgegen.

Berlin, 1. Februar 1841.

A. Asher & Comp.

[589.] Um im Jahre 1841 die Rechnungs-Differenzen, irrthümliche Expeditionen etc. die aus Firma-Verwechselungen entstehen, gänzlich zu vermeiden, bittet Letztgenannter dringendst die Herren Collegen, von Nachstehendem Notiz nehmen zu wollen:

Herr **C. G. Kunze** in **Mainz** ist Besitzer der Verlagshandlung unter dieser Firma.

Herr **C. W. Kunze** in **Worms** ist Besitzer einer ganz selbstständigen Handlung, der direct seine Bestellungen unter seiner Firma macht.

G. Faber (vormals C. G. Kunze) in **Mainz** ist der Käufer des Sortimentsgeschäftes des Herrn C. G. Kunze hierselbst.

[590.] Da ich mein Musikalien- und Kunstgeschäft nach Potsdam verlegt habe, so ersuche ich meine Herren Collegen, ihre Musik- und Kunstsendungen gefälligst dorthin zu adressiren und auf ein besonderes Conto: G. Crantz, Musikalienhandlung in Potsdam — zu notiren. Zugleich bitte ich alle Wahlzettel, Circulaire, Anzeigen, dieser Handlung eben so, wie der meinigen in Berlin zukommen zu lassen.

Berlin, 25. Januar 1841.

G. Crantz.

[591.] Das Falliment von J. P. Bachem betreff.

Mehrere der Herren Collegen haben unterlassen die Rest-Fortsetzungen von Büchern und Zeitschriften für den Falliten an mich zu senden und scheinen in dem Irrthume befangen zu sein, dadurch zu ihrem Vortheile zu wirken. Das ist aber durchaus nicht der Fall, die Continuanten weigern die Zahlung und bestehen auf der Rückgabe des Gegenstandes; dieser muß aber, obschon er durch den Gebrauch ganz werthlos geworden ist, an den Verleger remittirt und der ganze Betrag in Abzug gebracht werden, weil ich nach unsern Gesetzen bei den auf diese Weise unerfüllt gebliebenen Verbindlichkeiten die Massa dafür unmöglich belasten kann. Viele der Herren Collegen haben ihren Vortheil besser erkannt, und mit der Zusendung der fraglichen Continuationen fortgefahren, weil sie wohl einsahen, daß im schlimmsten Falle bei den, durch zerlesene Defecte Maculatur gewordenen Fortsetzungen doch nur ein vollständiger Verlust zu erwarten wäre. Nachdem sie nun die Jahrgänge complet geliefert haben, wird auch ihre Forderung für den vollen Betrag in den Status aufgenommen; dieser ist aber der Art, daß er noch immer eine baldige Beendigung der ganzen Angelegenheit durch ein beiderseitig vortheilhaftes Uebereinkommen hoffen läßt.

Ich hoffe nun, daß es den betreffenden Herren Collegen klar sein werde, daß ich, wie ich auch nur wollte, in ihrem Interesse gesprochen habe, und daß sie mich durch die ungesäumte Zusendung der Fortsetzungen in den Stand setzen werden, ihren Vortheil durch die mir nur für kurze Zeit noch mögliche Buchung des ganzen Betrages gehörig wahrnehmen zu können.

In dieser Erwartung lasse ich denn auch einstweilen die Rechnungsauszüge unter Aufnahme der in Rede stehenden Beträge in ihr Credit, abgehen, erkläre aber hiermit auf das Bestimmteste, daß ich, wenn ich die fraglichen Fortsetzungen nicht bald möglichst erhalte, ihrer Rechnung, unter Remission der früher an den Falliten gesandten Stücke und Nummern, den vollen Betrag wieder zur Last bringen muß.

Köln, den 23. Januar 1841.

Der Syndik der Fallit-Masse J. P. Bachem.

J. Boisserée.

[592.] **Inseraten-Tausch-Anerbieten.**

Verlegern von Journalen oder Heftweise erscheinenden Werken in großen Auflagen offeriren wir in Tausch den Umschlag unserer

Wohlfeilsten Volksbibliothek

(jetzt gegen 25,000 Auflage.)

zu Inseraten.

Hamburg, den 15. Jan. 1841.

B. S. Berendsohn's Buchhandlung.

[593.] In Auftrag zeige ich hiermit an, daß der Verlag des verstorbenen Herrn C. Mauritius vor der Hand nur gegen baar ausgeliefert werden kann und bitte ich bei Verschreibungen Auftrag zur Einlösung derselben zu geben.

C. Enobloch in Leipzig.

[594.] **Disponenda betreffend.**

Diejenigen Handlungen, welche gegen Ende des verflossenen Jahres

die Festpredigten von dem Generalsuperintendenten Küpper in Coblenz

als Neuigkeit von mir erhielten, wollen gef. der verspäteten Versendung wegen, das zur Ostermesse wirklich noch Vorräthige auf

neue Rechnung übertragen.

Trier im Januar 1841.

C. Troschel.

[595.] Zurücknahme einer Uebersetzungs-Anzeige.

Die von uns beabsichtigte und vorläufig angezeigte Uebersetzung des neuen Romans der Lady Lytton Bulwer:

Budget of the Bubble family

wird, da eine nähere Durchsicht diese Schrift als zu unbedeutend ergab, nicht erscheinen.

Stuttgart, Jan. 1841.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

[596.] ☞ Zur gefälligen Beachtung empfohlen!

Wir ersuchen die geehrten Handlungen uns in diesem Jahre durchaus Nichts zur Disposition zu stellen und müssen alles als fest behalten betrachten, was in der Oster-Messe nicht wirklich remittirt wird.

Düsseldorf im Januar 1841.

Arnz & Comp.

[597.] **J. Deubner in Riga**
bittet um Einsendung von Münzcatalogen und Verzeichnissen von antiquarischen Büchern. Auctionscataloge können nichts helfen.

[598.] Ich finde mich dringend veranlaßt, meine in diesem Bl. schon früher ausgesprochene Erklärung:

„daß ich Novitäten nur von denjenigen Handlungen unverlangt annehme, von welchen ich mir solche erbeten habe, oder noch erbitten werde"

mit der ausdrücklichen Bemerkung zu wiederholen, daß ich alle andern unverlangten Zusendungen, Fortsetzungen ausgenommen, unter Nachnahme des mir verursachten Porto's sogleich zurücksenden werde.

Ansbach, 16. Januar 1841.

J. M. Dollfuß.

[599.] Eine Bibliothek von 900 Bänden, fast noch gar nicht gebraucht, nebst 150 gedruckten Katalogen ist für den Preis von 225 ₰. zu kaufen bei C. G. Hesse in Fürstenwalde.

[600.] **Kauf-Gesuch.**

Ein gutes einträgliches Verlagsgeschäft mit gangbaren Artikeln wird von einem zahlungsfähigen jungen Manne unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen unter B. bittet man an Herrn A. F. Böhme in Leipzig auf buchhändlerischem Wege gelangen zu lassen.

[601.] Ein junger Mann, welcher zu Ostern 1840 seine Lehrzeit in einer geachteten Sortiments- und Verlagsbuchhandlung beendigt hat, sucht künftige Ostern unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Nähere Auskunft wird Herr Adolf Rost in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

[602.] Für einen jungen Mann, der in unserm hiesigen Geschäfte den Buchhandel erlernte, und seitdem 1 Jahr bei Herrn Bachem in Cöln servirte, suchen wir in einer Preußischen Sortimentshandlung eine Gehülfenstelle. Die bekannten allgemein bedauerten Verhältnisse unseres braven Collegen sind allein Ursache, daß unseres Empfohlenen Engagement bei Herrn Bachem aufhörte. Wegen Militairpflichtigkeit kann der Empfohlene nur in Preußen serviren. Seine Ansprüche sind bescheiden und er besitzt von Seiten des Herrn Bachem ein vorzügliches Zeugniß hinsichtlich seines Fleißes und Betragens, — das wir nicht allein bestätigen, sondern ihn auch für eine zweite u. mittlere Gehülfenstelle qualificirt erklären.

Der Eintritt unsers Empfohlenen kann sogleich stattfinden, und bitten wir unsere Herren Collegen in Preußen, welche auf denselben reflectiren, uns direct per Leipzig ihre Bedingungen gef. mittheilen zu wollen. Siegen im Dec. 1840.

Wm. Friedrich's Buchhandlung.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 24 — 30. Januar 1841, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs**schen Buchhandlung:

Abbildung u. Beschreibung, getreue, der 28 erzernen Statuen, welche das Grabmahl Kaiser Maximilian I. umgeben, und in der Hofkirche zu Innsbruck aufgestellt sind. 8. (Rud. Weigel) n. 1 ₰ 14 ℳ; 1 ₰ 17½ Nℳ
Abbildungen dieser Statuen in ½ gr. Fol. Ebend. br. n. 4½ ₰
— der 23 bronzenen Statuen, welche auf dem mittlern Bogen der Hofkirche aufgestellt sind. gr. 8. Ebend. geh. n. 1 ₰ 6 ℳ; 1 ₰ 7½ Nℳ
Adreßbuch, Leipziger, auf das Jahr 1841. (Nebst Angabe des fremden die Messen besuch. Handelsstandes.) 8. Leipzig, (Hinrichs'sche B.) n. 1 ₰
— der Provinz Westfalen auf das Jahr 1840. Herausgeber: Kalkulator Klier. gr. 8. Münster, Regensberg. geh. n. 1 ₰
Album der ausgezeichnetsten Ansichten von Tyrol. 19 Kupfer in qu. ½ Fol. Innsbruck. (Leipzig, Rud. Weigel) à n. ½ ₰. col. à n. ¾ ₰
Archiv für homöopathische Heilkunst. Herausg. von Dr. Stapf u. Dr. Groß. 18. Bd. 3. Heft. gr. 8. Leipzig, Reclam n. 1 ₰
— Schlesisches, für die prakt. Rechtswissenschaft, herausg. vom Oberlandesgerichts-R. ꝛc. Koch. 4. Bd. 1. Hft. gr. 8. Aderholz 16 ℳ; 20 Nℳ
Baath, Gedicht, der Feier des Geburts- u. Huldigungsfestes Sr. Majest. des Kön. Friedr. Wilh. IV. gewidm. gr. 8. Harnecker & C. n. 2 ℳ; 2½ Nℳ
Berzelius, Jahres-Bericht über die Fortschritte der physischen Wissenschaften. 1839. II. Heft. gr. 8. Tübingen, Laupp 2¼ ₰
Blätter, katholische, zur Belehrung und Erbauung. Redacteur: Dr. Theol. Anzenberger. 1841. gr. 4. Paßau, Pustet'sche Buchh. n. 2 ₰
— des Osnabrücker Mäßigkeits-Vereins. Zu Rath und That. 1840. 4. (Hannover, Hahnsche Hofbuchh.) n. 8 ℳ; 10 Nℳ
— freimüthige, über Theologie und Kirchenthum. Herausg. von Pflanz. 1841. gr. 8. Stuttgart, Neff n. 4¾ ₰
Bock, Hand-Atlas der Anatomie des Menschen etc. 6. Heft. Lex.-8. Leipzig, Volckmar n. 1 ₰
Böckel, die Buchdruckerkunst und die Kirchenverbesserung. Predigt am Reformationsfeste 1840. 8. Oldenburg. (Lpz., Böhme) n. 2 ℳ; 2½ Nℳ
Börne, das Ganze der Käse-Fabrikation. 12. Fürst. geh. 10 ℳ: 12½ Nℳ
Brasche, Taschenbuch der Fahrkunst. 12. Ebend. geh. 10 ℳ: 12½ Nℳ
Bruns, Lehrbuch der allgemeinen Anatomie des Menschen. gr. 8. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. Velinp. geh. 2 ₰
Central-Blatt der Abgaben-, Gewerbe- und Handels-Gesetzgebung u. Verwaltung in Preußen. 1841. gr. 4. Berlin, Jonas Verlagsb. n. 2 ₰
Delarosa, Eugen von Waldenhorst, der lebendig Begrabene, oder Bruderhaß und Weibertreue. 8. Nordhausen, Fürst 1⅙ ₰
Dennhardt, Preußens Freude, — Trauer und Trost im Jahre 1839 — 1840. Drei Reden. gr. 8. Erfurt, Hilsenberg. Velinp. geh. n. 4 ℳ; 5 Nℳ
Deutschland, das maler. u. romant., VIII: Tyrol, von Seidl. 9 u. 10. Lf. Mit 6 Stahlst. Lex.-8. Leipzig, G. Wigand n. 16 ℳ; 20 Nℳ
Dietrich, Flora universalis. II. 70. III. 34. 35. 37. Fol. Schmid n. 9⅓ ₰
Dumas, Pauline. Roman, aus d. Franz. gr. 12. Jena, Hochhausen 1¼ ₰
Ehrhard, die Kunst alle Sorten feine Branntweine und Liqueure ohne Destillation auf kaltem Wege zu verfertigen. 4. Aufl. 12. Fürst ⅔ ₰
Elze, die Wechsel-, Geldsorten- und Staatspapier-Rechnung in Sachsen. Im 14 Thalerfusse. gr. 8. Leipzig, Bösenberg n. ⅓ ₰
Flachat u. Petiet, Anweisung für Locomotiven-Führer. Nach d. Franz. u. mit Zusätzen von Heß. 8. Magdeburg, Heinrichshofen ⅔ ₰
Fort, kurze u. leichtfaßliche Anweisung zur Berechnung der Decimalbrüche, angewendet auf die neuen sächsischen Münzen u. Gewichte, nebst 38 Rechnungsvortheilen ꝛc. 8. Lpz., Lehnhold'sche B. 9 ℳ; 11½ Nℳ
— Tabellen zur Berechnung d. neuen sächs. Münzen u. Gewichte, nebst den Vergleichungen mit Conventionsgeld, Pr. Cour. ꝛc. 8. Ebd. gh. ⅙ ₰
v. Froriep u. Froriep, neue Notizen aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde. 16. Bd. gr. 4. Weimar, Landes-Ind.-Compt. n. 2 ₰
Funks, N., letzte Predigt nach einer 50jährigen Amtsführung. Gehalten am 4. Oct. 1840. gr. 8. Altona, Aue. Velinp. geh. n. 5 ℳ; 6½ Nℳ
Garten-Zeitung, allgemeine deutsche, herausgeg. von der prakt. Gartenbau-Gesellschaft in Frauendorf. 1841. gr. 4. Paßau, Pustet n. 1½ ₰
Gastwirthschaft, die, und ihr zeitgemäßer gewinnreicher Betrieb nach den neuesten Erfahrungen. 2. Ausg. 8. Nordhausen, Fürst. geh. 1⅙ ₰
Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, vom Jahre 1841. gr. 4. Dresden, (Leipzig, Fr. Fleischer) n. 1⅙ ₰
Goethe's sämmtliche Werke in 40 Bänden. (3. Lief. oder) 1 — 5. Bd. 16. Stuttg. u. Tübingen, Cotta'scher Verlag. Velinp. n. 2 ₰
Hallei, der Abt v. St. Sever, oder: Die Verfolgten. 8. Fürst 22 ℳ; 27½ Nℳ
Hanschmann, untrügliche Reductions-Tabelle der Altgr. in Neugr. f. d. Leipziger Kunst- u. Gewerbe-Verein herausg. gr. 4. Böhme 6⅓
Hoffmann, die Allgemeine Preußische Gesinde-Ordnung nebst ihren Ergänzungen u. Erläuterungen. 16. Berlin, Rücker u. Püchler ⅓ ₰
Homeri Ilias. Mit erklär. Anmerkungen von Crusius. 3. Heft. gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. 8 ℳ; 10 Nℳ

Jahn, kleines Rechenbuch, mit besond. Rücksicht auf d. neue sächs. Münz-, Maaß- u. Gewichtssystem. 8. Leipzig, Schwickert 8 ℳ; 10 Nℳ
Journal für Buchdruckerkunst, Schriftgießerei u. die verwandten Fächer, von H. Meyer. 1841. Mit Kunstbeil. gr. 4. J. H. Meyer n. 2 ₰
— Pariser, für Herrnkleidermacher. 1841. Mit kolor. Modeabbildungen u. Patronen. gr. 4. Aachen, Cremersche Buchh. n. 4 ₰
Jugend-Bibliothek. Herausg. von Nieritz. 2. Jahrg. II., Bdchen. 8. Berlin. Simion. geh. — 6 Bdchen u. 1 Weihnachtsbuch als Prämie n. 2 ₰
Juwelen und Bijouterien für Deutsche jedes Alters und Geschlechts. Mit erklär. Anmerk. von Lorenz. I. 3. 4. 16. Cr. d. Handelsschule à 2 ℳ; 2½ Nℳ
Katholik, der, eine religiöse Zeitscheift. Herausg. von Dr. Weis. 1841. gr. 8. Speyer. (Mainz, Kirchheim, Schott & Thielmann) n. 5 ₰
Kimbel, Journal für Möbelschreiner und Tapezirer. 3. Jahrg. 10—12. Heft. qu. ½ gr. Fol. Mainz, Kunze n. 1½ ₰. — Colorirt n. 2 ₰
Kirchenbote, Bremer, 10. Jahrg. 1841. Herausg. von Fr. Mallet. (Enthält von jetzt an nur Original-Aufsätze.) gr. 4. Bremen, Kaiser n. 1⅓ ₰
v. Kitka, die Beweislehre im österreichischen Criminal-Strafprocesse. gr. 8. Wien, Braumüller u. Seidel. geh. 2 ₰
Köthe, das Ganze der Fechtkunst. 1. Bd.: Das Stoßfechten. 12. Nordhausen, Fürst 14 ℳ; 17½ Nℳ
Krapf, Handbuch zur Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung. II u. III. Band. gr. 8. Innsbruck, Wagner'sche Buchh. Alle 3 Bände 4½ ₰
Krause, Handbuch der menschlichen Anatomie. I. 1. 2. Aufl gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. 22 ℳ; 27½ Nℳ
Krauß, das ethische Staatsprinzip, oder Propädeutik der Staatswissenschaft. Neue wohlf. Ausg. gr. 8. Wien, Braumüller u. Seidel n. 2 ₰
Kritz, Sammlg. v. Rechtsfällen u. Entscheidungen derselben. Mit wissenschaftl. Excursen versehen. 3. Bd. gr. 8. Lpzg., Barth 2 ₰
Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. Gezeichnet von Menzel. 8. Lief. Lex.-8. Leipzig, Weber. Velinp. geh. n 8 ℳ; 10 Nℳ
Loden, der schwarze Robin, oder König u. Räuber. 8. Nordh., Fürst 1 ₰
— Rolgar, der Fischer von Longueroc, oder: die Ermordung des Grafen Karl von Flandern zu Brügge. 8. Ebend. 1 ₰ 4 ℳ; 1 ₰ 5 Nℳ
— Zampa, der furchtbare Pirat, und seine gefürchtete Schaar. Romant. Seeräubergeschichte. 8. Ebend 1 ₰ 2 ℳ; 1 ₰ 2½ Nℳ
Marciani Periplus. Mennippi Peripli fragm. quod Artemidori nomine ferebatur. Peripli qui Stadiasmus magni maris inscribi solet fragm. Graec. et lat. ed. Hoffmann. 8. maj. Fritzsche 1⅔ ₰
Meyer's Universum. VIII. 2. qu. gr. 4. Bibliogr. Insttiut n. 5⅓ ℳ; 7 Nℳ
Möller, Abschiedspredigt in Ottensen u. Antrittspredigt in Altona, nebst der Introductions-Rede des Oberconsist.-R. Paulsen. gr. 8. Aue n. ⅓ ₰
Napoleon'sche Gedichte. ☞ Zum Besten der Unglücklichen in Lyon. 16. Leipzig, Böhme. Velinp. geh. 6 ℳ; 7½ Nℳ
Nievert, Abschieds- und Antritts-Predigt. Nebst der Introductions-Rede des Oberconsistor.-R. Paulsen. gr. 8. Altona, Aue, geh. n. ⅓ ₰
Nolte, das Jahr 1809. Historischer Roman. 8. Nordhausen, Fürst 1⅙ ₰
Obstcabinet, deutsches, 3 u. 4. Heft. qu. gr. 4. Jena, Mauke n. 1 ₰
Ohl, Rede zur Confirmation Sr. Hoheit des Herzogs Georg zu Mecklenburg gehalten. gr. 8. Neu-Strelitz :c., Dümmler. geh. 2 ℳ; 2½ Nℳ
Opfer der Andacht. Gebete u. Gesänge beim vor- u. nachmittäg. Gottesdienste in der kathol. Kirche. 18. Karlsr., Müller'sche Hofb. geb. n. ⅓ ₰
Opitz, heilige Stunden einer Jungfrau bei u. nach der Feier ihrer Confirmation. 2. Aufl. Mit 1 Stahlstich. gr. 12. Weinedel 15 ℳ; 19 Nℳ
Petri, die Mission und die Kirche. Schreiben an einen Freund. gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. geh. 4 ℳ; 5 Nℳ
Pförsche, Wie ich seit 43 Jahren mein Getreide vor dem Brande bewahrt habe. 12. Nordhausen, Fürst. geh. 8 ℳ; 10 Nℳ
Pierer's Universal-Lex. 2. Aufl. 16—18. Heft. gr. 8. Pierer 9 ℳ; 11½ Nℳ
v. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. 7. Lief. gr. 8. Leipzig: Brockhaus n. 12 ℳ; 15 Nℳ — Velinp. n. 1 ₰
Repertorium der gesammten deutschen Literatur. Herausg. von Gersdorf. 27. Band. gr. 8. Leipzig: Brockhaus n. 3 ₰
Richter, der Durchfall. 12. Nordhausen, Fürst. geh. 9 ℳ; 11½ Nℳ
— der Milcharzt. 2. Aufl. 12. Ebend. geh. 8 ℳ; 10 Nℳ
Rokitansky, Handbuch der pathologischen Anatomie. III. Bd. Bog. 1—10. gr. 8 Wien, Braumüller & Seid(e)l. pro 30 Bog. 3⅓ ₰
Rust, Aufsätze u. Abhandlungen aus dem Gebiete der medicin, Chirurgie u. Staatsarzneikunde. 3. Bd. gr. 8. Th. Enslin 2¾ ₰
Saß, Rechenbuch für Volksschulen. (Fortsetzung der Eckernförder Tabellen.) 8. Altona, Aue. Velinp. geh. n. 16 ℳ; 20 Nℳ
— Resultate hierzu. 8. Ebend. Velinp. geh. 3 ℳ; 4 Nℳ
Scheermeißel, der vollkommene Dressirmeister. 12. Fürst. geh. ½ ₰
Schiller's Gedichte in allen Beziehung. erläut. u. a. ihre Quellen zurückgeführt :c. V. Viehoff. 5. Thl. (Schluß.) gr. 16. Balz 10 g ℳ; 12½ Nℳ
Schläger, kurze Kirchen-Reformations-Geschichte der Stadt Hameln. gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. geh. n. 5 ℳ; 6½ Nℳ
Schmidt, Fragebuch der Geburtskunde. Mit einem clinischen Anhange. gr. 8. Berlin, Th. Enslin. Velinp. n. 1 ₰
S(schröder), Philosopheme über Gott, Welt u. Mensch. gr. 8. Altona, Aue. Velinp. geh. n. 22 ℳ; 27½ Nℳ
Schul-Bote, süddeutscher, eine Zeitschrift für das deutsche Schulwesen. Redacteur: Pfr. Stotz. 1841. Schmal gr. 4. Stuttgart, Belser n. 1 ₰
Seidenstücker's Elementarbuch zur Erlernung der französischen Sprache. 1. Abthl. oder Nro. I. 11. Aufl. 8. Hamm, Schulzische Buchh. ½ ₰
Serapeum, Zeitschrift für Bibliothekswissenschaft, Handschriftenkunde u. ältere Litteratur. Herausg. vom Bibliothekar Naumann. 1841. gr. 8. Leipzig, T. O. Weigel. Velinp. n. 4½ ₰
Shakspears dramatische Werke, übersetzt von v. Schlegel u. Tieck. 5. Bd. kl. 8. Berlin, Reimer. 5 u. 6. Bd. n. 16 ℳ; 20 Nℳ.
Solger's Philosophie dargestellt von Dr. R. Schmidt aus Livland. gr. 8. Berlin, Dümmler, geh. 12 ℳ; 15 Nℳ
Sprecher, der, oder Rheinisch-Westphälischer Anzeiger. Herausg. von Dr. H. Schulz. 1841. 24 Hefte. gr. 4. Hamm, Schulzische B. n. 4⅔ ₰
Stallbaum, Diatribe in Platonis Politicum. 8maj. Lipsiae, Fritzsche. Velinp. geh. 12 ℳ; 15 Nℳ
Steinacker, Animadversionum et emendationum in Ciceronis de rep. libros suppl. I. — (Gratulations-Schrift an G. Hermann.) Imp.-4. Lipsiae, libr. Weidmann. Vorzügl. Velinp. geh. n. ⅓ ₰
Strass, der scheidende König an Seinen Thronfolger. Eine Vorlesung, gehalten am 15. Oct. 1840. gr. 8. Erfurt, Hilsenberg ⅙ ₰
Tanne, der Tod des Grafen Günther von Hohenstein, oder die Zerstörung der Schnabelburg. 8. Nordhausen, Fürst 1 ₰
Temme, die Lehre vom strafbaren Betruge nach Preußischem Rechte. gr. 8. Berlin, Rücker u. Püchler. Velinp. 21 ℳ; 26½ Nℳ
v. Thal, die Hunde von Kunring. Rittergeschichte. 8. Nordh., Fürst 1 ₰
Thalheim, der treue Knappe am Kreuz, oder: Der blutige Gang zur St. Johanniskapelle. Rittergeschichte. 8. Ebend. 1 ₰
Ueber die Besorgniß vor den Gefahren des hereinbrechenden Pietismus. gr. 8. Berlin, Dümmler. geh. 4 ℳ; 5 Nℳ
Uebersicht, tabellarische, d. im Königreich Sachsen eingeführten Münzen, Maaße und Gewichte, nebst 7 Reductionstabellen. Fol. Meißen, Klinkicht u. Sohn 1½ ℳ; 2 Nℳ
Valentiner, üb. die Aufnahme d. Juden in d. christl. Staat. gr. 8. Aue ½ ₰
Vierteljahrs-Schrift, Deutsche, 1. Heft. 1841. gr. 8. Cotta'sche B. n. 1⅙ ₰
Volks-Bibliothek, wohlfeilste, 15. Bdchn.: Algier. Eroberung durch die Franzosen. (Von Werner u. Weidemann.) 16. Berendsohn 2 ℳ; 2½ Nℳ
Waitz, über das Leben und die Lehre des Ulfila. Bruchstücke eines ungedruckten Werkes. gr. 4. Hannover, Hahn'sche Hofb. 1 ₰
Weinmann, Elementarb. d. Denk-, Sprech-, Sprach-, Schreib- u. Stylübungen. 1. Kursus: Stylschule. 1. Kursus. gr. 8. Mangold 10 ℳ 12½ Nℳ
de Wette, kurzgefasstes exeget. Handbuch z. N. Testament. II. 2: Erklär. d. Briefe an d. Corinther. Lex.-8. Weidmann 1⅓ ₰
Wislizenus, ein Ausflug nach den Felsen-Gebirgen im Jahre 1839. 8. St. Louis, Mo. (Frankfurt a. M., Körner.) geh. n. 14 ℳ; 17½ Nℳ
Wochenblatt, practisches, des Neuesten u. Wissenswürdigsten für Landwirthschaft, Gartenbau, Hauswirthschaft u. Handel in landw. Producten. Red. v. Mussehl. 1841. 4. Neubrandenburg :c., Dümmler 1⅔ ₰
Wochenschrift, juristische, für die Preußischen Staaten. Herausgeber: Hinschius. gr. 4. Berlin, Jonas. Verlagsbuchh. n. 4 ₰
Zeitschrift für das Forst- u. Jagdwesen. Fortgesetzt von S. Behlen. XII. 1. Neue Folge. I. 1. gr. 8. Erfurt, Hennings u. Hopf ⅚ ₰

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.